



Bündnis 90/Die Grünen, Martinusstraße 4 41564 Kaarst

An die Vorsitzende des Kulturausschusses
Frau Dagmar Treger
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

Ratsfraktion Kaarst
Martinusstraße 4
41564 Kaarst
Fon 02131/61557
Info@gruene-kaarst.de
www.gruenekaarst.de

7. Juli 2025

Antrag zur Sitzung des Kulturausschusses am 9. Juli 2025 / TOP 3.2 (Anregung der Initiative „Kaarst ist BUNT!“) – Benennung des Stadtparks

Sehr geehrte Frau Treger,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu TOP 3.2 (Anregung gemäß § 24 GO der Initiative „Kaarst ist BUNT!“) auf die Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 9. Juli 2025.

Antrag

Der Stadtpark wird nach der verstorbenen deutschen Holocaustüberlebenden Margot Friedländer benannt und erhält den Namen „Margot-Friedländer-Park“.

Eine Tafel soll auf Leben und Wirken von Margot Friedländer verweisen.

Begründung

Die am 9. Mai 2025 verstorbene Margot Friedländer war Zeitzeugin des Nationalsozialismus und überlebte die Shoah im Konzentrationslager Theresienstadt. Nach vielen Jahren in den USA kehrte sie 2010 in ihre deutsche Heimat zurück, nicht zuletzt um als Zeitzeugin Aufklärungsarbeit zu leisten. Margot Friedländer engagierte sich bis unmittelbar vor ihrem Tod für Versöhnung, Toleranz und Menschlichkeit, und gegen Antisemitismus und Demokratiefeindlichkeit.

Einen Park nach Margot Friedländer zu benennen, würde ein dauerhaftes Mahnmal gegen das Vergessen der Gräueltaten des Nationalsozialismus schaffen und wäre ein Appell, sich für die Überwindung von Hass und Spaltung einzusetzen.

Ein Park ist ein Ort der Begegnung. Er verbindet Menschen, indem er zum Verweilen einlädt, bietet Raum zum Austausch. Die Weite eines Parkes befreit die Gedanken von den Belastungen des Alltags und regt zu inspirierenden Gedanken an. Nichts verbindet und versöhnt Menschen besser, als miteinander zu sprechen. Menschen aller Altersgruppen treiben dort gemeinsam Sport und genießen die Natur, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Sinne einer offenen und toleranten Gesellschaft kommt einem Park somit eine besondere Bedeutung zu.

Als öffentlicher Ort in einem belebten Bereich von Kaarst, mit der Aussicht dort in Zukunft auch ein Mahnmal gegen den Nationalsozialismus erstellen, wäre ein Margot-Friedländer-Park eine Anregung gerade auch für die jüngere Generation, sich mit den Themen Holocaust, Verfolgung, Zivilcourage und der Fähigkeit zu Verzeihen auseinanderzusetzen.

Freundliche Grüße
Dominik Broda